Leitbildentwicklung Kulturlandschaft Etzel

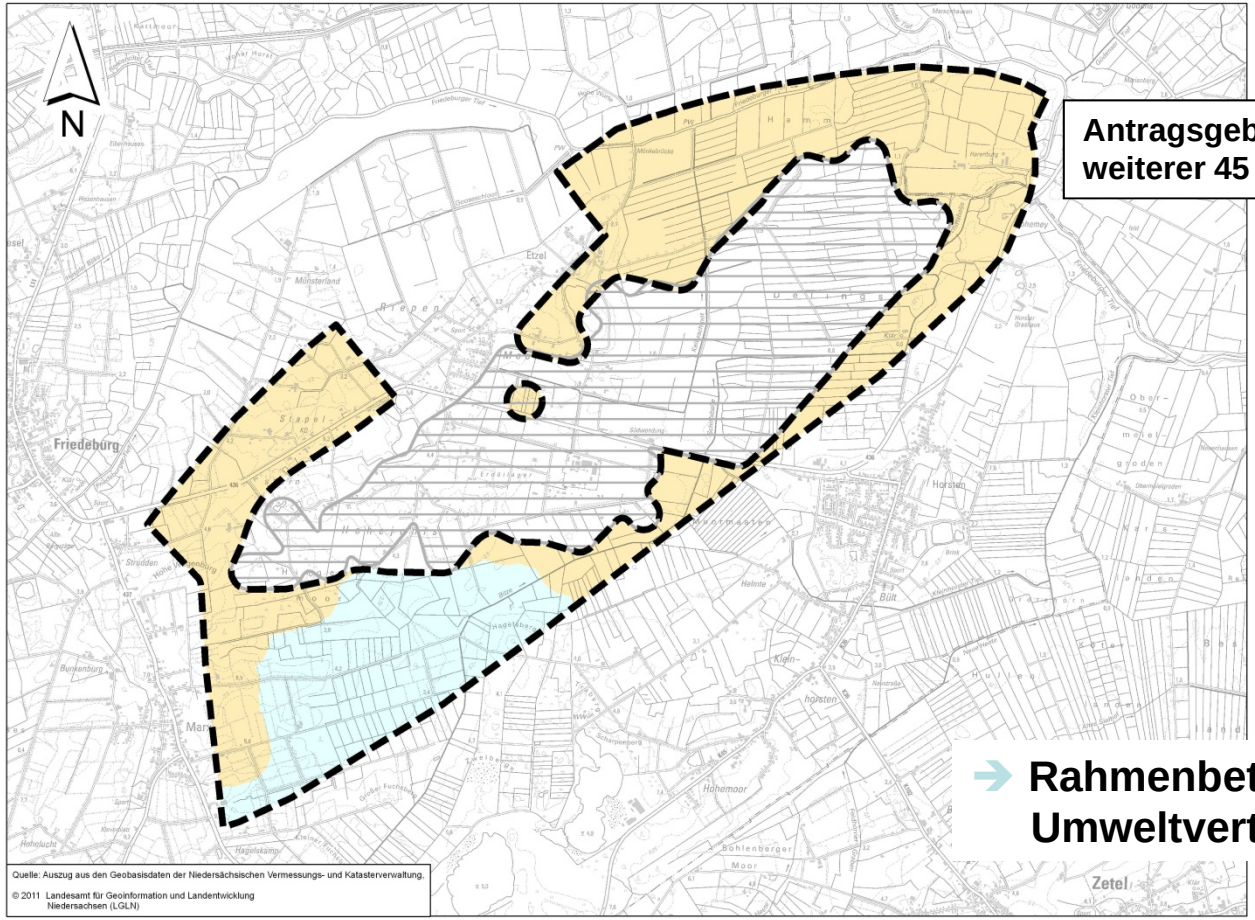
Kulturlandschaft Etzel
Zukunft aktiv mitgestalten

Ratssitzung der Gemeinde Sande am 20.02.20121

MR Barbara Woltmann, Regierungsvertretung Oldenburg

Aktuelle Planungen der IVG

- Kavernenspeicheranlage seit den 1970er Jahren am Standort Etzel.
- Aktuell ist die Errichtung von 99 Kavernenstandorten genehmigt („Sonderbetriebsplan Bohren“).
- Die IVG plant die Errichtung weiterer 45 Kavernen.
- Am Standort Etzel sollen als Endausbaustufe dann 144 Kavernen in Betrieb sein.



Antragsgebiet für die Entwicklung weiterer 45 Kavernen

➔ **Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsprüfung**

Wesentliche Umweltauswirkungen

Grundsätzliche Wirkungszusammenhänge

1. Bau und Betrieb

- Erschließung der Kavernen
- Bau und Betrieb der Kavernen
- Bau und Betrieb der obertägigen Anlagen

2. Wirkfaktoren auf die Umwelt

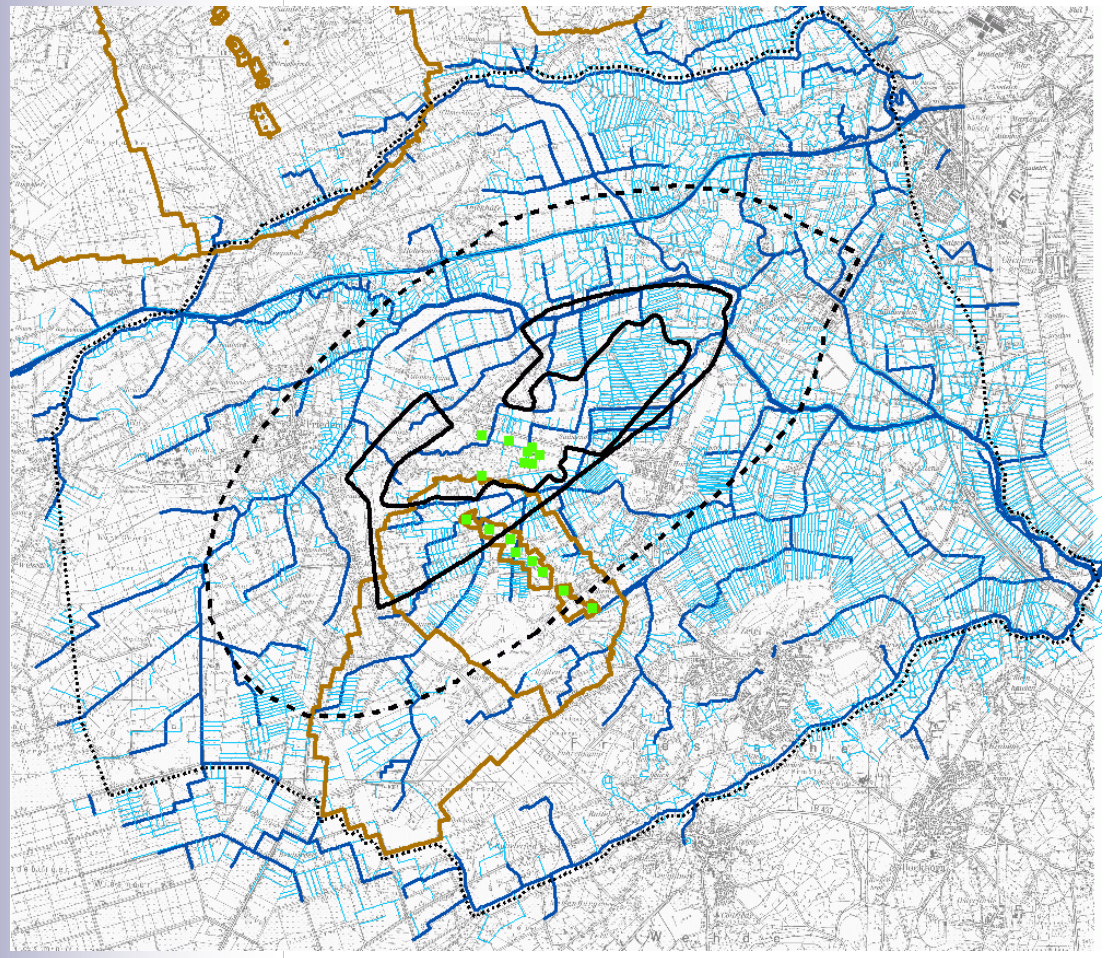
- Flächeninanspruchnahme
- Emissionen
- Senkungen
- Veränderung des Wasserhaushaltes

3. Betroffene Schutz- und Sachgüter

- Mensch, Tiere, Pflanzen, Kulturgüter
- Boden, Wasser, Landschaftsbild
- Bauliche Anlagen, Land- und Wasserwirtschaft

➔ **Schwerpunkt der Betrachtungen: Senkungen und deren Folgewirkungen**

Gebietsübersicht



Zone 1 (Kavernenerweiterungsgebiet)
Zone 2 (Äußeres Senkungsgebiet)
Zone 3 (Erweitertes Untersuchungsgebiet)
Gewässer Vorfluter
Gewässer Drainagen
Brunnen

Kulturlandschaft Etzel
Zukunft aktiv mitgestalten

Was ist Ziel des Leitbildprozesses?

Erstellung eines Leitbildes
„Kulturlandschaft Etzel 2060“
unter Einbindung von regionalen Akteuren

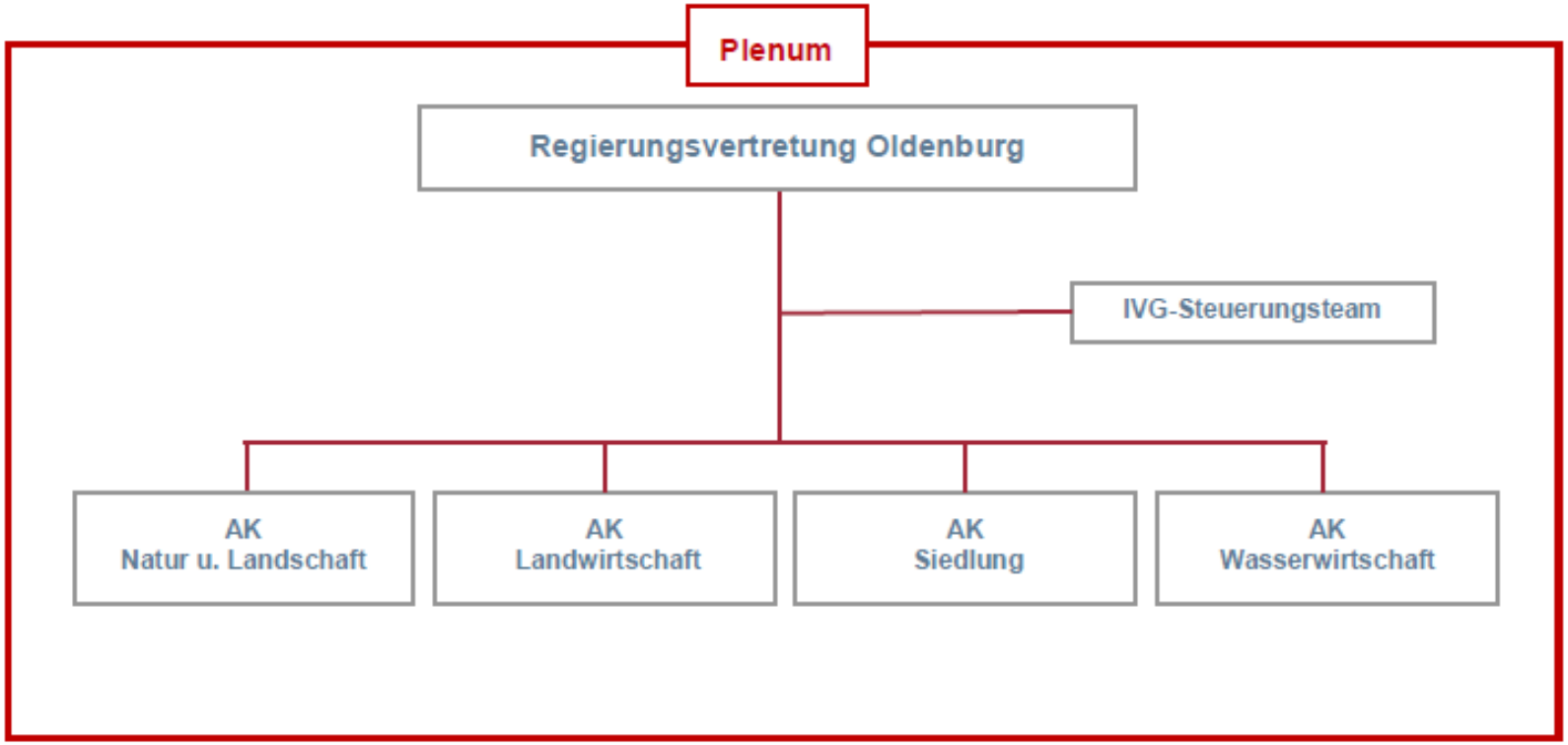
Quo vadis Etzel?
Mit der Region - für die Region

Grundsätzliche Handlungsoptionen

1. Weitgehende Erhaltung des aktuellen Zustandes im Senkungsgebiet
   V 1: „Gesteuerte Variante“

2. Vollständige Akzeptanz einer unbeeinflussten Entwicklung unter zunehmenden Auswirkungen der fortschreitenden Senkungen
   V 2: „Ungesteuerte Variante“

3. Nutzung von Entwicklungschancen – Vermeidung von Konflikten
   V 3: „Gestaltende Variante“



Organisation des Leitbildprozesses

Ablauf des Leitbildprozesses

- **es sind 3 Treffen der AK vorgesehen, bei denen fachbezogene Vorstellungen für die künftige Entwicklung der Landschaft entwickelt werden sollen**
- **die AK werden durch die Fachgutachter der IVG unterstützt**
- **die Moderation der AK erfolgt durch die Regierungsvertretung**
- **die AK-Treffen sollen zwischen November 2011 und dem 1. Quartal 2012 erfolgen**
  danach Ergebniswerkstatt und Abschlussveranstaltung (Plenum)

Auftaktveranstaltung

Vorstellung des Projektes
Ziele der Leitbildentwicklung
Abstimmung der Vorgehensweise
Bildung von Arbeitskreisen

Arbeitskreis-Treffen

AK Natur und Landschaft	AK Landwirtschaft	AK Siedlung	AK Wasserwirtschaft

1. AK-Treffen: Ziele und Rahmenbedingungen der sektoralen Konzepte
2. AK-Treffen: Sektorale Grobkonzepte
3. AK-Treffen: Sektorale Feinkonzepte

Ergebniswerkstatt – Integriertes Konzept

Abschlussveranstaltung – Präsentation Leitbild „Kulturlandschaft Etzel"

Bürgersprechstunden der Regierungsvertretung und der IVG zum Leitbildprozess

- 14.12.2011, 17 – 20 Uhr in Etzel (Dörpshus)
- 25.01.2012, 17 – 20 Uhr in Horsten
- 29.02.2012, 17 – 20 Uhr in Marx
- 21.03.2012, 17 – 20 Uhr in Neustadtgödens

Bürgerversammlungen

www.kulturlandschaft-etzel.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Barbara Woltmann
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
Regierungsvertretung Oldenburg
Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg
Telefon: 0441-799-2220
e-mail:
Barbara.Woltmann@rv-ol.niedersachsen.de